

FREIZEIT SPASS REPORT



Witwer Andreas, Tochter Diana und Sohn Kevin trauern am Grab. Daheim haben sie einen Schrein für Julia (kl. Foto)



Mama Julia (†) während ihres letzten Urlaubs 2012 in Kroatien. Sie war eine lebenslustige junge Frau



Tödliche Fehl-Diagnose

Ärzte hielten Mamas Herz-Entzündung für harmlose Grippe

sechsstündigen OP zwei Herzpumpen implantiert. Ich habe die ganze Zeit gebetet.“ Doch es half nichts. „Als ich den Kindern sagte, dass Mama nicht wieder aufwacht, begann Diana ganz laut zu schreien. Das werde ich nie vergessen.“

Er will den Tod seiner Frau gesüht sehen

Kochen Sie ihr einen starken Kaffee, das bringt den Kreislauf in Schwung!“ Mit diesen Worten wurde Andreas Stroh (30), der seine kranke Ehefrau Julia (†27) in eine Gütersloher Klinik gebracht hatte, unwirsch abgewiesen. Wenige Stunden später war Julia tot.

Julia Stroh war erst 27 Jahre alt, als sie starb. Sie hinterlässt zwei kleine Kinder und einen Ehemann. Jetzt will der Witwer anderen das unsagbare Leid seiner Frau ersparen – und zieht deshalb vor Gericht

rem Mann einen Notfalldienst in Gütersloh aufsuchte. „Im Warteraum musste Julia sich übergeben, sackte bewusstlos zusammen“, erinnert sich Witwer Andreas. „Der Arzt sagte, das käme von der Grippe. Wir sollten am nächsten Tag zum Hausarzt gehen.“

Notruf. Daheim brach Julia abermals zusammen. Andreas rief den Notarzt. „Die

Sanitäter sagten auch was von Grippe und das im ganzen Kreis sowieso kein Klinikbett frei sei.“

Späte Diagnose. Als es der 27-Jährigen immer schlechter ging, fuhr ihr

Mann sie ins Krankenhaus. Erst jetzt wurde gehandelt und die tödliche Bedrohung entdeckt: Julia Herzmuskel war stark geschwollen!

Gebete. Innerhalb von Stunden verschlechterte sich ihr Zustand so dramatisch, dass sie ins Herzzentrum Bad Oeynhaus verlegt werden musste. Andreas: „Dort bekam Julia in einer

Um Ärzte an ihre Verantwortung zu erinnern, zieht Andreas jetzt gegen die Schuldigen vor Gericht. „Der Witwer ist überzeugt, dass seine Frau nicht tot wäre, wenn beim ersten Besuch in der Klinik eine ordentliche Diagnose erfolgt wäre“, so Patientenanwalt Dr. Peter Gellner (47) aus Verl. „Er hat Anspruch auf Schadenersatz.“ Hätte man Julia retten können, wenn die Herz-Entzündung früher erkannt worden wäre? „Die Frage muss ich klären“, sagt Andreas. „Das bin ich ihr schuldig.“

Erinnerung. Diana und Kevin bringt das die Mama leider nicht zurück. Ihnen bleibt nur der kleine Schrein mit dem Engel und Julias Foto...

Bewusstlos brach Julia zusammen

„Das Leben ist ungerecht“, sagt die achtjährige Diana weinend. Sie und ihr Bruder Kevin (5) vermissen die Mama furchtbar.

Rückblick. Während einer Grippeperiode im Februar 2013 hatte sich Julia Stroh so elend gefühlt, dass sie mit ih-



Weihnachten 2012 war das Glück noch perfekt. Damals entstand das letzte Familienfoto. An das nächste Fest will Andreas nicht denken

Fotos: planetstories/Rek Schöber (4)